

2006: Für 10 200 Kinder beginnt Vollzeitbetreuung in Pflegefamilien

WIESBADEN – Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes hat im Jahr 2006 für 10 200 Kinder und Jugendliche die Vollzeitbetreuung in einer Pflegefamilie begonnen, das waren knapp 1% weniger als im Vorjahr.

Die Vollzeitpflege, eine Maßnahme der erzieherischen Hilfe außerhalb des Elternhauses, umfasst die Unterbringung des Kindes beziehungsweise des jungen Erwachsenen in einer Pflegefamilie oder die Unterbringung bei Großeltern oder sonstigen Verwandten.

2006 wurden 85% der jungen Menschen in Pflegefamilien untergebracht. Der Anteil der betreuten Mädchen und Jungen war nahezu gleich. 2 700 Kinder (27%) waren jünger als 3 Jahre. 8 000 (78%) der Kinder beziehungsweise Jugendlichen hatten vor Beginn der Vollzeitpflege bereits eine andere erzieherische Hilfe erhalten, 4 000 (39%) lebten zuvor bei einem allein erziehenden Elternteil. In 2 250 Fällen (22%) erfolgte die Unterbringung des Kindes oder Jugendlichen mit Entscheidung eines Familienrichters, dies bedeutet, dass das Wohl des Kindes oder Jugendlichen in der Herkunftsfamilie beziehungsweise der vorherigen Unterbringungsform gefährdet war.